

Vornamen 1995 im Vergleich zum Vorjahr

Die Vornamensvielfalt steigt weiter

4069 Buben und 3888 Mädchen des Jahrganges 1995 waren am Jahresende 1995 unter der deutschen Bevölkerung im Melderegister in München gemeldet. Die Auswertung ausländischer Vornamen wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen. Gegenüber der Vorjahresauswertung ist eine Bestandsreduzierung des jeweils aktuellen Geburtsjahrganges um 64 Buben bzw. 196 Mädchen festzuhalten. Trotz dieser Reduzierung im Bestand steigerte sich die Zahl der vergebenen Vornamen, wobei nur immer der jeweils erstgenannte Vorname (Rufname) in die Auswertung kam. Bei den Bubennamen stieg die Zahl um 50 auf 665 und bei den Mädchen um 25 auf 766 verschiedene Vornamen.

Rein rechnerisch kamen somit im Jahrgang '95 auf einen Vornamen 6,1 Buben bzw. 5,1 Mädchen. Im Jahrgang '94 lagen diese Zahlen noch bei 6,7 bzw. 5,5.

Der Anstieg der Vornamensvielfalt im Laufe der Jahre ist ein bereits bekanntes Phänomen.

Ein Vergleich z. B. mit dem Jahrgang 1925 bei den Männern, der etwa gleich stark wie der aktuelle Jahrgang '95 besetzt ist, zeigt diesen Trend zahlenmäßig sehr deutlich: Damals kamen auf einen Vornamen im Durchschnitt rund 12 Personen. Heute ist es, wie oben berechnet, gerade die Hälfte.

Die Vielzahl der Vornamen ist nicht zuletzt durch unterschiedliche Formen eines Namens, z. B. Johann, Johannes, Hannes, Hans, Hansi, John, Johnny hervorgerufen. Verschiedentlich wird in entsprechenden Veröffentlichungen die Meinung vertreten, daß es sich in solchen Fällen letztlich um einen einzigen Vornamen handelt – im vorgenannten Beispiel also etwa um Johann – und damit die entsprechenden Nennungen zusammenzufassen sind.

Gemäß der in München verwendeten Auswertungsmethodik gibt es keinen Grund für die Zusammenfassung einer derartigen Namensgruppe zu einem Vornamen. Es wird davon ausgegangen, daß die Entscheidung für eine bestimmte Form eines Namens ganz bewußt gefällt wird und dies in der Statistik auch entsprechend wiederzugeben ist. Ausnahmen von dieser Regel sind nur dort gemacht, wo es sich ausschließlich um unterschiedliche Schreibweisen bei gleicher Phonetik handelt, also z. B. Karl und Carl, Joseph und Josef, Edeltraud und Edeltraut.

Die aktuelle Hitliste: Julia und Maximilian sind immer noch vorne

Die Auswertung der Vornamen des Geburtsjahrganges 1995 in München nach der Rangfolge ihrer Häufigkeit

liefert an den Spitzenpositionen ein seit 1991 unverändertes Ergebnis: Julia ist der häufigste Vorname bei den Mädchen, und Maximilian ist der häufigste Vorname bei den Buben (Tabelle 1).

In absteigender Reihung folgen Laura, Katharina, Sarah, Anna und Stefanie bei den Mädchen und Alexander, Florian, Lukas und Michael bei den Buben.

Die Aufsteiger des Jahres heißen Alexander und Sofia, sowie Leon und Leonie

Der Vergleich zum Vorjahr bringt eine Liste der Gewinner und Verlierer in der Beliebtheitskala. Als Maßzahl dient hierbei in erster Linie die Veränderung der relativen Häufigkeit eines Vornamens, d. h. des Anteils an der Gesamtheit eines jeweiligen Jahrganges. In der Regel ist mit einem Anteilsgewinn oder -verlust auch eine entsprechende Verschiebung in der Rangfolge verbunden. Dies ist allerdings nicht zwingend. Es kann bei dieser Betrachtungsweise durchaus vorkommen, daß ein Vorname in der Liste der Verlierer steht, obwohl er seinen Rangplatz halten konnte (siehe Maximilian und Julia) oder sogar aufrücken konnte (siehe Daniel).

Bei den Mädchen heißt der Aufsteiger des Jahres Sofia (vgl. Tabelle 2). Er kann einen Anteilszuwachs von fast 5 Promillepunkten verbuchen. 1994 wurde er 48 mal gewählt und lag damit an 16. Stelle. Im Jahr '95 erhielten 64 Mädchen diesen Namen und er kletterte damit auf den 8. Platz.

Mehr als verdoppeln konnte sich der Vorname Leonie. Er war im Vorjahr nicht unter den 50 beliebtesten Namen und schaffte auf Anhieb den Sprung auf Platz 36 mit 27 Nennungen. Deutlich verbessern konnten sich auch Daniela, Hanna, Nina, Marie, Alina und Nadine. Auf konstant hohem Niveau konnten sich Sarah, Katharina, Stefanie und Laura halten.

Wenngleich nicht so deutlich wie bei den Mädchen, so gibt es auch bei den Buben einige Gewinner und Aufsteiger (vgl. Tabelle 3). Der Vorname Alexander, seit Jahren sehr beliebt, konnte deutlichen Zugewinn verbuchen. Mit einer Steigerung um 19 Zähler schob er sich vom 3. auf den 2. Platz vor.

Erstaunlich sind die Zuwächse bei den Vornamen Leon (vgl. die Entwicklung der weiblichen Form Leonie!) und Christopher. Beide arbeiteten sich vom Schlußlicht der TOP 50 in das Mittelfeld vor, wobei sie mit Zuwächsen von 15 bzw. 12 Nennungen zusammen mit Alexander zum Gewinnertrio des Jahres '95 bei den Buben gehörten.

Neu in der Bestenliste sind Jan und Valentin, die ebenfalls durch beachtliche Zuwächse auf Platz 38 bzw. 40 gelandet sind.

Die häufigsten Vornamen des Jahrganges 1995 der deutschen Bevölkerung am 31.12.1995

Tabelle 1

Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 weibliche Geburten	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 männliche Geburten
Julia	109	28,0	Maximilian	176	43,3
Laura	102	26,2	Alexander	135	33,2
Katharina	83	21,3	Florian	113	27,8
Sarah	82	21,1	Lukas	108	26,5
Anna	75	19,3	Michael	100	24,6
Stefanie	75	19,3	Sebastian	92	22,6
Lisa	72	18,5	Daniel	91	22,4
Sofia	64	16,5	Felix	88	21,6
Franziska	63	16,2	Philipp	85	20,9
Sophie	57	14,7	Dominik	83	20,4
Jessica	47	12,1	Tobias	80	19,7
Nina	47	12,1	Fabian	65	16,0
Isabell	45	11,6	Julian	64	15,7
Melanie	45	11,6	Patrick	63	15,5
Sandra	43	11,1	Andreas	57	14,0
Sabrina	42	10,8	Moritz	56	13,8
Christina	42	10,8	Matthias	56	13,8
Theresa	42	10,8	Simon	56	13,8
Hanna	41	10,5	Thomas	52	12,8
Alexandra	40	10,3	Jonas	50	12,3
Daniela	39	10,0	Markus	49	12,0
Lena	38	9,8	Stefan	49	12,0
Johanna	36	9,3	Christian	44	10,8
Nadine	36	9,3	Johannes	42	10,3
Jennifer	35	9,0	Marco	40	9,8
Alina	35	9,0	Paul	40	9,8
Carolin	35	9,0	Christoph	40	9,8
Vanessa	35	9,0	Leon	39	9,6
Miriam	34	8,7	David	38	9,3
Jasmin	31	8,0	Benedikt	38	9,3
Veronika	31	8,0	Benjamin	37	9,1
Antonia	30	7,7	Christopher	34	8,4
Natalie	29	7,5	Dennis	34	8,4
Rebecca	29	7,5	Manuel	33	8,1
Verena	28	7,2	Kevin	33	8,1
Leonie	27	6,9	Jakob	31	7,6
Marie	26	6,7	Niklas	29	7,1
Patricia	26	6,7	Jan	27	6,6
Marina	25	6,4	Tim	26	6,4
Luisa	24	6,2	Valentin	26	6,4
Nicole	24	6,2	Adrian	25	6,1
Lea	23	5,9	Marcel	25	6,1
Jacqueline	22	5,7	Konstantin	24	5,9
Klara	21	5,4	Julius	24	5,9
Elena	21	5,4	Martin	24	5,9
Elisabeth	20	5,1	Nicolas	23	5,7
Charlotte	20	5,1	Oliver	22	5,4
Amelie	20	5,1	Raphael	22	5,4
Isabella	20	5,1	Ludwig	22	5,4
Viktoria	20	5,1	Robin	21	5,2

Vergleich der Vornamen von 1994 und 1995 Die Gewinner unter den Mädchennamen

Tabelle 2

Auswertung 1994				Auswertung 1995				Vergleich 1994 / 1995		
Rangplatz	Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 weibliche Geburten	Rangplatz	Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 weibliche Geburten	Differenz der absolut. Häufigkeiten	Differenz der relativ. Häufigkeiten	Differenz der Rangplätze
16	Sofia	48	11,8	8	Sofia	64	16,5	+ 16	+ 4,7	+ 8
87	Leonie	11	2,7	36	Leonie	27	6,9	+ 16	+ 4,3	+ 51
38	Daniela	25	6,1	21	Daniela	39	10,0	+ 14	+ 3,9	+ 17
33	Hanna	28	6,9	19	Hanna	41	10,5	+ 13	+ 3,7	+ 14
74	Marie	13	3,2	37	Marie	26	6,7	+ 13	+ 3,5	+ 37
22	Nina	35	8,6	12	Nina	47	12,1	+ 12	+ 3,5	+ 10
43	Alina	23	5,6	26	Alina	35	9,0	+ 12	+ 3,4	+ 17
35	Nadine	26	6,4	24	Nadine	36	9,3	+ 10	+ 2,9	+ 11

Vergleich der Vornamen von 1994 und 1995 Die Gewinner unter den Bubennamen

Tabelle 3

Auswertung 1994				Auswertung 1995				Vergleich 1994 / 1995		
Rangplatz	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 männl. Geburten	Rangplatz	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 männl. Geburten	Differenz der absolut. Häufigkeiten	Differenz der relativ. Häufigkeiten	Differenz der Rangplätze
3	Alexander	116	28,1	2	Alexander	135	33,2	+ 19	+ 5,1	+ 1
41	Leon	24	5,8	28	Leon	39	9,6	+ 15	+ 3,8	+ 13
48	Christopher	22	5,3	32	Christopher	34	8,4	+ 12	+ 3,0	+ 16
59	Valentin	15	3,6	40	Valentin	26	6,4	+ 11	+ 2,8	+ 19
56	Jan	17	4,1	38	Jan	27	6,6	+ 10	+ 2,5	+ 18
20	Julian	55	13,3	13	Julian	64	15,7	+ 9	+ 2,4	+ 7
32	Marco	31	7,5	25	Marco	40	9,8	+ 9	+ 2,3	+ 7

Verbessern konnten sich Lukas und Felix. Sie kletterten um 2 bzw. 3 Rangplätze nach oben.

Die Verlierer des Jahres und trotzdem noch Spitze: Julia und Maximilian

Bei beiden Spitzenreitern ist ein deutlicher Abwärtstrend erkennbar. Waren Julia mit 151 Nennungen und einem Vorsprung von 52 Zählern und Maximilian mit 247 Nennungen und einem Vorsprung von 110 Zählern vor den jeweils folgenden Vornamen im Jahr '94 unangefochtene Erste, so schmolzen die Abstände der beiden zu ihren Verfolgern deutlich ab.

1995 lag Julia mit einer Häufigkeit von 109 gerade mit 6 Zählern vor Laura und der riesige Vorsprung von Maximilian reduzierte sich auf 41. Er lag 1995 mit 176 Vertretern vor Alexander, der 135 mal gewählt wurde. Der Anteilsverlust bei Julia lag bei knapp 9 Promillepunkten, der von Maximilian bei satten 16,5 Promille-

punkten. Etwas anschaulicher formuliert bedeutet dies: Im Jahrgang '94 erhielten durchschnittlich von 1000 neugeborenen Mädchen mit deutscher Staatsangehörigkeit rund 37 den Vornamen Julia und von den Buben knapp 60 den Vornamen Maximilian; 1995 waren es noch 28 bei Julia bzw. 43 bei Maximilian.

Mit Spannung darf deshalb der Verlauf des Jahres 1996 besonders bei den Bubennamen verfolgt werden. Es sei hier die Prognose gewagt, daß das Jahr 1995 das Ende einer 7jährigen unangefochtenen Alleinherrschaft einleitet und der Vorname Maximilian langsam aber sicher aus der Spitzengruppe der beliebtesten Vornamen verschwinden wird.

Auch der über Jahre hinweg sehr beliebte Mädchenna-me Lisa mußte 1995 kräftig Federn lassen. Er rutschte vom 3. auf den 7. Platz zurück. Noch härter traf es Tanja. Sie verschwand aus der Liste der TOP 50. 1994 lag sie noch auf Platz 30. Selbst der traditionsreiche und

Vergleich der Vornamen von 1994 und 1995 Die Verlierer unter den Mädchennamen

Tabelle 4

Auswertung 1994				Auswertung 1995				Vergleich 1994 / 1995		
Rangplatz	Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 weibliche Geburten	Rangplatz	Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 weibliche Geburten	Differenz der absolut. Häufigkeiten	Differenz der relativ. Häufigkeiten	Differenz der Rangplätze
1	Julia	151	37,0	1	Julia	109	28,0	- 42	- 8,9	0
3	Lisa	99	24,2	7	Lisa	72	18,5	- 27	- 5,7	- 4
30	Tanja	30	7,3	79	Tanja	11	2,8	- 19	- 4,5	- 49
7	Franziska	84	20,6	9	Franziska	63	16,2	- 21	- 4,4	- 2
49	Lara	22	5,4	132	Lara	6	1,5	- 16	- 3,8	- 83
14	Lena	55	13,5	22	Lena	38	9,8	- 17	- 3,7	- 8
11	Alexandra	57	14,0	20	Alexandra	40	10,3	- 17	- 3,7	- 9
9	Melanie	62	15,2	14	Melanie	45	11,6	- 17	- 3,6	- 5
10	Christina	58	14,2	17	Christina	42	10,8	- 16	- 3,4	- 7
20	Nicole	38	9,3	41	Nicole	24	6,2	- 14	- 3,1	- 21
40	Anja	24	5,9	83	Anja	11	2,8	- 13	- 3,0	- 43
12	Theresa	56	13,7	18	Theresa	42	10,8	- 14	- 2,9	- 6
50	Michaela	22	5,4	90	Michaela	10	2,6	- 12	- 2,8	- 40
13	Sabrina	55	13,5	16	Sabrina	42	10,8	- 13	- 2,7	- 3
4	Anna	89	21,8	5	Anna	75	19,3	- 14	- 2,5	- 1
45	Kathrin	23	5,6	70	Kathrin	13	3,3	- 10	- 2,3	- 25
29	Klara	31	7,6	44	Klara	21	5,4	- 10	- 2,2	- 15
26	Jacqueline	32	7,8	43	Jacqueline	22	5,7	- 10	- 2,2	- 17
34	Maria	27	6,6	52	Maria	19	4,9	- 8	- 1,7	- 18

Vergleich der Vornamen von 1994 und 1995 Die Verlierer unter den Bubennamen

Tabelle 5

Auswertung 1994				Auswertung 1995				Vergleich 1994 / 1995		
Rangplatz	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 männl. Geburten	Rangplatz	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 männl. Geburten	Differenz der absolut. Häufigkeiten	Differenz der relativ. Häufigkeiten	Differenz der Rangplätze
1	Maximilian	247	59,8	1	Maximilian	176	43,3	- 71	- 16,5	0
10	Andreas	88	21,3	15	Andreas	57	14,0	- 31	- 7,3	- 5
14	Stefan	74	17,9	22	Stefan	49	12,0	- 25	- 5,9	- 8
2	Florian	137	33,2	3	Florian	113	27,8	- 24	- 5,4	- 1
7	Tobias	102	24,7	11	Tobias	80	19,7	- 22	- 5,0	- 4
18	Christian	64	15,5	23	Christian	44	10,8	- 20	- 4,7	- 5
4	Sebastian	111	26,9	6	Sebastian	92	22,6	- 19	- 4,3	- 2
16	Markus	67	16,2	21	Markus	49	12,0	- 18	- 4,2	- 5
42	Korbinian	24	5,8	81	Korbinian	9	2,2	- 15	- 3,6	- 39
24	Manuel	48	11,6	34	Manuel	33	8,1	- 15	- 3,5	- 10
21	David	51	12,3	29	David	38	9,3	- 13	- 3,0	- 8
15	Simon	68	16,5	18	Simon	56	13,8	- 12	- 2,7	- 3
13	Patrick	75	18,2	14	Patrick	63	15,5	- 12	- 2,7	- 1
8	Daniel	102	24,7	7	Daniel	91	22,4	- 11	- 2,3	+ 1
25	Dennis	44	10,6	33	Dennis	34	8,4	- 10	- 2,3	- 8
39	Peter	24	5,8	58	Peter	15	3,7	- 9	- 2,1	- 19

bisher beständige Vorname Franziska scheint in Turbulenzen zu kommen. Er mußte eine Einbuße von 21 Zählern hinnehmen.

Zu den weiteren klaren Verlierern des Jahres '95 zählen Lara, Lena, Alexandra, Melanie, Christina, Nicole, Anja, Theresa, Michaela, Sabrina, Anna, Kathrin, Klara, Jacqueline und Maria (vgl. Tabelle 4).

Bei den Buben mußten die Vornamen Andreas und Stefan sehr deutliche Verluste hinnehmen. Dies ist insofern besonders beachtenswert, als diese beiden in der Vergangenheit zu den beständigen Dauerbrennern gehörten, die immer vorne dabei waren. Der Jahrgang '95 verweist sie ins Mittelfeld.

Größere Anteilsverluste sind auch bei Florian, Tobias, Christian, Sebastian und Markus festzustellen (vgl. Tabelle 5).

Der Vorname Korbinian hat sich nach zweijährigem Gastspiel in der TOP-50-Liste wieder ins große Feld der Vornamen mit weniger als 10 Nennungen verabschiedet.

Auf langsamer aber beständiger Talfahrt befinden sich auch Manuel, David, Simon, Patrick, Daniel, Dennis und Peter.

Die Gesamtauswertung läßt wenig Überraschungen zu: Maria und Michael sind die häufigsten Vornamen in München

Die Betrachtung der gesamtstädtischen Vornamensliste ohne Berücksichtigung der einzelnen Jahrgänge kann naturgemäß mit weit weniger Veränderungen aufwarten als die jeweils aktuelle Jahrgangliste.

Der häufigste weibliche Vorname in München ist Maria, der häufigste männliche Vorname ist Michael (vgl. Tabelle 6). Auch die nachfolgenden Vornamen bilden nahezu die gleiche Rangfolge wie im Vorjahr.

Dennoch zeichnen sich deutliche Tendenzen bei der Gesamtentwicklung ab. Einige Vornamen sind zwar jetzt noch sehr häufig, aber mittelfristig „vom Aussterben bedroht“, immer vorausgesetzt, daß es in den nächsten Jahren nicht zu einem überraschenden Umkehrtrend kommt.

Die „rote Liste der Vornamen“ könnte in bereits wenigen Jahren von Johann, Josef, Franz, Karl, Georg, Friedrich und Hans bei den Männern und Therese, Rosa, Margarethe und Hildegard bei den Frauen angeführt werden.

Die Besetzung der Jahrgänge, in denen diese Namen stark vertreten sind, wird in den nächsten Jahren altersbedingt rückläufig sein. Zuwächse aus jüngeren Jahrgängen bleiben aus, wodurch sich die Gesamtbestenliste im oberen Drittel besonders bei den Männern mittelfristig deutlich verändern wird.

Maria und Anna bilden eine Ausnahme

Das sich in den letzten Jahren abzeichnende Comeback der beiden Mädchennamen Maria und Anna erlitt im aktuellen Jahrgang einen Rückschlag. Maria, im Jahr '94 mit aufsteigender Tendenz auf Platz 34 der Jahrgangsbestenliste kam im Jahr '95 nicht unter die besten 50.

Anna konnte sich zwar in der Spitzengruppe halten, mußte aber ebenfalls einen deutlichen Sympathieverlust (14 Zähler minus) hinnehmen.

Die Entwicklung des Vornamens Maria in München ist in Kenntnis der jährlich von der Gesellschaft für deutsche Sprache herausgegebenen bundesweiten Bestenliste der beliebtesten Vornamen in Deutschland¹⁾ auf den ersten Blick eine kleine Sensation. Diese, auf der Basis von Meldungen von ca. 100 Standesämtern erstellte Liste weist für das Jahr 1995 Maria als den beliebtesten Mädchennamen im Bundesgebiet aus²⁾. Sowohl in den alten wie in den neuen Bundesländern verdrängte Maria die jeweils amtierenden Spitzenreiter (Julia, bzw. Lisa) vom ersten Platz.

Bei genauerer Betrachtung ist allerdings zu berücksichtigen, daß in der bundesweiten Auswertung nicht nach Erst- und Zweitnamen und auch nicht nach der Nationalität der Namensempfänger unterschieden wird. Alle vergebenen Vornamen kommen in die Wertung.

Somit hat diese scheinbare Münchener Sonderentwicklung ausschließlich methodische Gründe. Auch in München ist der weitaus meistvergebene Zweitname Maria mit insgesamt 197 Nennungen vor Sophie mit 93, Katharina mit 80 und Marie mit 79 Zählern.

Würden die Zweitnamen mitgezählt, käme es folglich zu einer völlig veränderten Bestenliste. Maria wäre mit insgesamt 216 Nennungen der weitaus beliebteste Mädchennamenname, gefolgt von Katharina (163), Sophie (150) und Anna (138). Julia und Laura kämen erst an 5. und 6. Position mit 138 bzw. 130 Zählern. Nach dieser Auswertungsmethode würde also auch München voll im Bundestrend liegen.

Die Zunahme der Vornamen von ausländischen Kindern würde dieses Gesamtbild nochmals verstärken, denn aus Stichprobenauswertungen der in München stark vertretenen Nationalitätengruppen aus den östlichen Nachbarländern, aus Italien und Griechenland ist bekannt, daß Maria einer der am häufigsten verwendeten Vornamen ist.

Die Vermengung von Erst- und Zweitnamen ist problematisch. Durch sie reduziert sich die Aussagekraft der Vornamensstatistik und die übergeordnete Bedeutung des Erst- und damit Rufnamens findet bei dieser Vorgehensweise keine entsprechende Würdigung. Auch die Differenzierung nach den einzelnen Nationalitäten erscheint angesichts der grundsätzlichen Verschiedenheit

¹⁾ Gesellschaft für deutsche Sprache e.V.: „Der Sprachdienst“, Wiesbaden

²⁾ Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr.47 vom 24. 2. 1996

Die häufigsten Vornamen der deutschen Bevölkerung am 31.12.1995

Tabelle 6

Weibliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 Frauen	Männliche Vornamen	Häufigkeit	auf 1000 Männer
Maria	22 589	38,8	Michael	14 144	27,3
Anna	17 676	30,4	Peter	13 481	26,0
Elisabeth	12 918	22,2	Josef	12 645	24,4
Monika	8 568	14,7	Thomas	12 372	23,9
Christine	8 514	14,6	Johann	11 808	22,8
Gabriele	8 105	13,9	Andreas	10 876	21,0
Barbara	7 889	13,6	Franz	10 182	19,6
Sabine	7 650	13,2	Stefan	10 120	19,5
Brigitte	7 644	13,1	Wolfgang	9 879	19,1
Ursula	7 478	12,9	Hans	9 872	19,0
Renate	7 186	12,4	Christian	9 779	18,9
Helga	7 039	12,1	Karl	9 714	18,7
Claudia	6 937	11,9	Klaus	9 025	17,4
Katharina	6 652	11,4	Helmut	8 233	15,9
Hildegard	6 522	11,2	Rudolf	7 486	14,4
Ingeborg	6 475	11,1	Manfred	7 286	14,1
Karin	6 331	10,9	Günter	7 039	13,6
Therese	6 274	10,8	Georg	7 034	13,6
Petra	6 261	10,8	Martin	6 750	13,0
Susanne	6 145	10,6	Werner	6 724	13,0
Ingrid	5 942	10,2	Gerhard	6 552	12,6
Andrea	5 931	10,2	Walter	6 470	12,5
Eva	5 561	9,6	Robert	6 458	12,5
Erika	5 361	9,2	Markus	6 419	12,4
Angelika	5 035	8,7	Alexander	5 893	11,4
Johanna	5 015	8,6	Herbert	4 830	9,3
Elfriede	4 687	8,1	Jürgen	4 567	8,8
Stefanie	4 620	7,9	Friedrich	4 502	8,7
Franziska	4 553	7,8	Florian	4 468	8,6
Marianne	4 447	7,6	Anton	4 374	8,4
Christa	4 381	7,5	Maximilian	4 361	8,4
Gertrud	4 356	7,5	Heinz	4 320	8,3
Silvia	4 261	7,3	Ludwig	4 249	8,2
Gisela	4 205	7,2	Alfred	4 212	8,1
Rosa	4 201	7,2	Horst	4 129	8,0
Margarethe	4 041	6,9	Bernhard	4 122	8,0
Irmgard	3 915	6,7	Matthias	4 063	7,8
Birgitt	3 620	6,2	Wilhelm	3 970	7,7
Martina	3 531	6,1	Dieter	3 891	7,5
Ulrike	3 270	5,6	Ernst	3 781	7,3
Hannelore	3 184	5,5	Hermann	3 674	7,1
Marion	3 163	5,4	Heinrich	3 584	6,9
Alexandra	3 136	5,4	Rainer	3 571	6,9
Michaela	3 081	5,3	Richard	3 567	6,9
Gertraud	3 054	5,3	Kurt	3 491	6,7
Erna	3 020	5,2	Erich	3 479	6,7
Julia	2 998	5,2	Johannes	3 262	6,3
Daniela	2 956	5,1	Christoph	3 094	6,0
Sonja	2 859	4,9	Siegfried	3 071	5,9
Doris	2 810	4,8	Ralf	3 005	5,8

der Vornamen unter den Nationen als unverzichtbar. In München wird sich die Vornamensstatistik deshalb auch bei künftigen Auswertungen, entsprechend der in der Vergangenheit bewährten Praxis, auf die Erstnamen konzentrieren und die Ergebnisse nach Nationalitäten unterscheiden. Die mangelnde Vergleichbarkeit mit der jährlich erscheinenden Bundesbestenliste muß hierbei leider hingenommen werden.

Außergewöhnliche Vornamen: von Alaska bis Salvator

Der immer wieder geäußerte Wunsch von werdenden Müttern und Vätern nach der Nennung möglichst seltener und ausgefallener Vornamen ist für den Statistiker nicht ganz leicht zu erfüllen. Immerhin liegen von einem Geburtsjahrgang durchschnittlich rund 80 % aller verwendeten Vornamen in der Gruppe mit 5 oder weni-

ger Nennungen und können somit durchaus als selten bezeichnet werden. Die Liste derartiger „Seltener“ würde also z. B. für den Jahrgang 1995 620 Vornamen bei den Mädchen und 550 bei den Buben beinhalten.

Dies soll aber nicht als Begründung dafür dienen, um sich die Suche nach ausgefallenen Vornamen zu ersparen. Im folgenden seien kommentarlos einige durchaus nicht alltägliche, in München vorkommende und zufällig ausgewählte genannt.

Mädchenamen:

Alaska, Parthena, Thora, Montana, Syltra, Genovefa, Cassandra, Wanda, Roxana, Dolorosa, Dietburg, Philoberta, Kasimira, Manderina, Harmonie.

Bubennamen:

Donatus, Aurelius, Ansgar, Salomon, Wotan, Ingwer, Wilderich, Aloisius, Blasius, Salvator.

Dipl.-Geogr. Peter Geißer